

Die Boote nehmen, nachdem sie in Gruppen vertheilt sind, die angewiesenen Standpunkte ein. Ist das geschehen, so machen sich die Taucher gefechtsbereit, d. h. sie schlüpfen in die Taucherkleidung, welche, wie die Kleidung der Eskimo, aus einem Stücke — aus Gummi und Eisen — besteht. Den Kopf deckt eine Kapuze, an die vor dem Gesichte der Taucherhelm angeschroben wird. Drei Gläser daran geben dem Taucher das nöthige Licht zum Untersuchen des Meeresbodens. Der Rücken trägt einen Metallstornister, das Luftreservoir. Durch einen 13 m. langen Gummischlauch steht der Taucher mit dem Boote und der darin befindlichen Luftpumpe in Verbindung. Das untere Ende des Schlauches preßt der Taucher zwischen die Zähne. Den Anzug vollenden die schweren Bleischuhe. Zur vollständigen Ausrüstung des Tauchers gehört noch eine eiserne Hacke, mit der er die schweren Steine wendet, unter denen der Bernstein lagert, und ein Gürtel mit einem daran hängenden Beutel, der zur Aufnahme des kostbaren Minerals dient. An dem Gürtel ist auch die 13 m. lange Sicherheitsleine befestigt, die sich stets in der Hand des Bootsmannes befindet. Auf ein gegebenes Zeichen plumpen die bereiten Taucher in's Meer; ihr Weg wird durch aufsteigende Luftblasen, die Luft, die sie ausathmeten, bezeichnet. Die Arbeiten verrichten sie knieend oder stehend. Die Ergiebigkeit der Arbeit ist sehr schwankend. Jede Ausbeute, die mehr denn 3 Pfund beträgt, wird mit 5 Sgr pro Pfund extra honorirt. Ein Ruck an der Sicherheitsleine verkündet den Bootsleuten, daß der Taucher eine gute, zwei Rucke, daß er eine sehr ergiebige Stelle gefunden habe, endlich drei Rucke, daß er hinaufgezogen zu werden wünsche. Unglücksfälle sollen so gut wie noch gar nicht vorgekommen sein. Die Taucher sind nach ihren Leistungen in 3 Klassen getheilt. Die der 1. Klasse erhalten pro Arbeitstag 1 Thlr., an Ruhetagen 15 Sgr. Die der 2. Klasse erhalten für den Arbeitstag 25 Sgr., für den Ruhetag ebenfalls 15 Sgr. Endlich die der 3. Klasse 20 Sgr. für den Arbeitstag. Der Ertrag einer Tagesarbeit schwankt zwischen  $\frac{1}{2}$ —10 Pfd. Stein. Das Feierabendsignal ertönt, die Taucher entsteigen dem Meere und eilen nach den Comptoiren, in denen der Fund des Tages von den Beamten gewogen und gebucht wird. Die Leute verdienen ein schönes Stück Geld, das aber leider — auch öfter schnell verdröckelt wird. Von der Großartigkeit der Taucherei kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß die Unternehmer für jeden Arbeitstag der Regierung 100 Thlr. bezahlen; die andern Ausgaben eines Tages betragen wohl das Zehnfache jener Summe.

Neben der Bernsteintaucherei in Brüsterort ist jetzt in der Nähe bei dem Orte Kortyden auf Staatskosten ein Bergwerk zum Gewinn des kostbaren Harzes eingerichtet, das fröhlichen Fortgang und goldene Ernte verspricht. Der Einsteigeschacht wird aus 50, circa 1 m. hohen Eisencylindern, welche einen Durchmesser von 1 m. haben, hergestellt. Mit